

1. Vorstellungsgespräch

Beitrag von „step“ vom 12. Dezember 2010 02:33

Zitat

Original von Sonnenkönigin

@Hi Oskar, du meine Bemerkung bezog sich nicht auf dich, sondern auf einen anderen Herrn hier im Forum, step.

... dessen Bewerbung - zur Klarstellung, wenn ich hier schon persönlich angesprochen werde - aber auch nur aus den in den Checklisten und der Informationsbroschüre geforderten Unterlagen bzw. Stellungnahmen besteht ... und daher natürlich - oh Wunder - wie viele Bewerbungen anderer Seiteneinsteiger, die hier im Forum auch schon darüber berichtet haben, insgesamt aus einer ganzen Menge Seiten (???) besteht.

Und da denke ich dann auch gar nicht weiter drüber nach und fühle mich ebenfalls nicht befleißigt ... sondern mache das so, weil es da so drin steht ... bzw. auf einer Info so erläutert wurde - so einfach. Das war zum Teil sogar eher lästig, das alles schon im voraus erst einmal zusammenzustellen ...

Und darüber hinaus setzte ich dann die ganz offensichtlich auch vom Ministerium (welches sich das Ganze ausgedacht hat) der Auswahlkommission zugetrauten Intelligenz voraus, dass sich die Mitglieder die wenigen Seiten ansehen, die ihnen für (bleiben wir bei der Definition der Sonnenkönigin) Fächerkombi, Erfahrung und Passung wichtig sind. Für den einen mögen das 2, für den anderen 4 oder 6 Seiten sein - jeder so, wie er will.

Das rund 90% bei dieser den Seiteneinsteigern und den Schulen vorgegebenen Verfahrensweise eigentlich nur für die BR bestimmt sind ... auch dieses Wissen kann man als Seiteneinsteiger bei einer Auswahlkommission voraussetzen ... und nicht - das wäre ja die Alternative - weil man es für zu viel oder die Schule nicht notwendig (was ja sogar stimmt) hält einfach Dinge wegzulassen. Was auch fatal sein könnte ... es gibt SL, die fordern fehlende Unterlagen sofort nach ... oder fügen die fehlenden Dinge später gemeinsam mit dem Bewerber dazu bevor die an die BR gehen ... aber es gibt auch solche, die unvollständige Bewerbungen (selbst wenn es Sachen sind, die gar nicht für die Schule bestimmt sind) sofort aussortieren, nach dem Motto: Wer nicht einmal die Checkliste der einzureichenden Unterlagen korrekt befolgen kann ...

Unvollständige bzw. nicht passende Bewerbungsunterlagen sogar seitens der Schule an die BR weiterzureichen ist noch wieder ein ganz anderes Thema ...

Und sollte bei einer Auswahlkommission nach 1, 2 oder 3 Seiten bereits das Gähnen einsetzen ... ja dann passt der Kandidat eben nicht ... und das ist dann auch völlig in Ordnung so. Dieses

Recht - die Schule paßt nicht zu mir - nehme ich mir ja auch. Andererseits ... wenn man ganz eindeutig merkt, dass die Auswahlkommission nicht einmal den Lebenslauf gelesen (oder "begriffen" - mag ja auch sein) haben kann ... dann ist es völlig irrelevant wie dick oder dünn die Bewerbung ist ... dann geht es nämlich um etwas ganz anderes.

Und ich nehme jetzt einfach mal an, dass das hier Konsens ist ... ansonsten einfach meckern ... das ich das als Bewerber erwarten kann ... wenn ich eingeladen werde ... das zumindest der Lebenslauf mal gelesen wurde ... denn diesen reflexartig (ganz ganz vorne) aus der Bewerbungsmappe zu entnehmen ... und diese 2 Seiten zu lesen ...

Gruß,
step.

P.S.: Abgesehen vom gesagten war es in diesem Fall übrigens richtig, die geforderte "dicke Bewerbung" abzuliefern ... denn schon Tage vor der telefonischen Einladung hatte die SL von sich aus die BR mit einer "Einzelfallprüfung" beauftragt ... und was wird dafür benötigt ... richtig ... viiiieeeleeeee Seiten ...